

Ein modernes HP Netzwerk erfüllt die Ansprüche der Hochgebirgsklinik Davos

«Unsere Klinik vereint neben unserer nachgewiesenen Expertise auch das Europäische Zentrum für Allergie und Asthma sowie den weltweit grössten, privat finanzierten Forschungsverbund im Bereich allergischer Erkrankungen. Um die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen abzudecken, sind unter anderem eine fortschrittliche IT-Infrastruktur und ein modernes Netzwerk nötig. Im März haben wir darum komplett auf HP ProCurve Netzwerkkomponenten umgestellt.»

Die Herausforderung

- Ersatz der heterogenen gewachsenen Netzwerk-Infrastruktur
- Berücksichtigung des bereits bestehenden Fibre-Channels
- Hohe Ansprüche an Durchsatz, Sicherheit und Verfügbarkeit des Netzwerks

Die Lösung

- Vermessung der bestehenden Fibre-Channel-Infrastruktur, ausschliessliche Nutzung der zu 100% leistungsfähigen Fasern
- Standardisierung aller Switches mit HP ProCurve
- Redundante Auslegung des Coreswitches mit 2 HP ProCurve 5406
- Strikt getrennte Netze für Patienten- und Klinikbereich

Das Resultat

- Zuverlässig zur Verfügung stehende Netzwerkleistung für alle Klinikbereiche
- Hoher, gleich bleibender Netzwerkdurchsatz
- Optimale Funktionalität des KIS
- Zukunftsfähigkeit dank Kapazitätsreserve



Die Hochgebirgsklinik Davos ist Fachkrankenhaus und Rehabilitationsklinik. Die Infrastruktur wird von der Stiftung Hochgebirgsklinik Davos, von der Stichting Nederlands Astmacentrum und vom Christine Kühne Center for Allergy Research and Education genutzt. Ziel der Institutionen ist es, den Patienten die bestmögliche Versorgung zu garantieren sowie ein ideales Umfeld für die Forschungsarbeiten zu bieten.

«Die Hochgebirgsklinik Davos steht seit über 110 Jahren im Zeichen der Innovation. Was 1901 mit 80 Betten begann, ist heute ein Betrieb mit 405 Betten und Spezialisten zur Behandlung von Allergien, Erkrankungen der Atemwege und Lunge, der Haut und der Augen. Um den hohen Anforderungen zu genügen, die an ein Spital gestellt werden, machen wir auch bei der IT keine Kompromisse. Für die Konzeption und Implementierung der neuen Netzwerkumgebung haben wir deshalb mit dem HP Preferred Partner HSL Informatik AG zusammengearbeitet und eine Lösung mit HP ProCurve gewählt.»

Martin Marugg, EDV-Verantwortlicher
Hochgebirgsklinik Davos

Qualität ist für ein Spital das Mass aller Dinge

Allergien gehören zu den grossen gesundheitlichen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Sie sind keine Bagatellerkrankungen, sondern können chronisch werden, tödlich enden und die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Zudem steigen die damit verbundenen direkten und indirekten Gesundheitskosten stetig. Die Hochgebirgsklinik Davos trägt dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – zu steigern. Das Schaffen idealer Bedingungen zur Erforschung dieses Themenkreises hilft Patienten wie auch Angehörigen, und durch die Senkung der Gesundheitskosten nach einem Kuraufenthalt profitieren letztlich auch die Kassen, also die Volkswirtschaft.

An die medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen und das Serviceangebot eines Spitals werden hohe Anforderungen gestellt. Diese Leistungen müssen in einer ausgezeichneten Qualität und mit optimalem wirtschaftlichen Mitteleinsatz erbracht werden. Voraussetzung dafür ist eine zeitgemässe Infrastruktur, zu der auch eine moderne IT-Umgebung und reibungslos funktionierende IT-Dienstleistungen gehören.

Vor fünf Jahren wurde in Davos die elektronische Patientenakte, ein sogenanntes Krankenhaus-Informationssystem (KIS), eingeführt. Seit 2008 steht auf jeder Station mindestens ein HP Rechner, der den Zugriff auf die benötigten Informationen ermöglicht. Die heterogen gewachsene und in die Jahre gekommene IT-Infrastruktur unterstützte die neuen Dienste jedoch nicht optimal. Für die Verantwortlichen der Hochgebirgsklinik Davos wurde es Zeit, sich Gedanken zur Modernisierung der IT zu machen.

Das Projekt startete mit einer Ausschreibung und die Hochgebirgsklinik Davos entschied sich für die Zusammenarbeit mit dem HP Preferred Partner HSL Informatik AG. Martin Marugg erläutert warum:

«Wir prüften die Angebote verschiedener Hersteller und IT-Partner. Das Konzept der HSL Informatik mit HP Komponenten zeigte, dass dieser IT-Partner die Ansprüche eines Klinikbetriebs kennt und versteht. Das Angebot versprach zudem ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis, und wir konnten uns die Zusammenarbeit mit den Spezialisten der HSL Informatik auch auf menschlicher Ebene sehr gut vorstellen: für mich ein wichtiger Faktor zur erfolgreichen Umsetzung eines IT-Projekts.»

Ein clever organisiertes und hochverfügbares Kliniknetzwerk

Ein erfolgreiches IT-Projekt beginnt mit einer detaillierten Ist-Aufnahme und der Bedürfnisanalyse. Darauf basierend konnten die Spezialisten der HSL Informatik das passende Konzept ausarbeiten. Um den Verwaltungsaufwand der Infrastruktur markant zu reduzieren, setzte dieses auf Standardisierung. Die Wahl fiel auf HP ProCurve. Diese Komponenten passen perfekt zur bestehenden Infrastruktur – die Hochgebirgsklinik Davos macht seit Jahren nur gute Erfahrungen mit HP Produkten –, und ausserdem überzeugte die preisliche Attraktivität des Angebots.

Das neue Netzwerk sollte im Klinikbereich hochverfügbar und skalierbar sein, das heisst mit künftigen Ansprüchen mitwachsen können. HSL Informatik trennte den Patienten- und den Klinikbereich, also das interne und externe Netz sauber voneinander.





Das Core-System wurde redundant mit zwei HP ProCurve 5406 Switches aufgebaut. Da das bestehende Fibre-Channel-Netz weiterhin genutzt werden sollte, veranlasste die HSL eine neue Messung aller Leitungen um eine 100% Leistung bei Aufbau des neuen Netzwerks zu gewährleisten. Das Netzwerk ist für 350 Ports ausgelegt – Access Points, Drucker, Notebooks, Server etc. Heute werden nur deren 230 genutzt, es steht also eine Kapazitätsreserve zur Verfügung. Die Zuteilung der Ports und IP-Adressen sowie die Zuordnung der Benutzerrechte und der Authentifizierungen wurden clever organisiert. Virtuelle Netze ergänzen die physischen: ein Konzept, das funktioniert. Die Verantwortlichen der Hochgebirgsklinik Davos sind mehr als zufrieden, sowohl mit der Funktionalität des neuen Netzwerks als auch mit dem Projektablauf:

«Unser Netzwerk bietet heute einen stetig hohen Durchsatz und garantiert, dass alle Abteilungen schnellen Zugriff zu den benötigten Informationen haben – innerhalb und ausserhalb des KIS. Unseren Ansprüchen an die Sicherheit und Hochverfügbarkeit wurde ebenfalls Sorge getragen. Die strikt getrennten internen und externen Netze gewährleisten den benötigten Schutz unserer Daten und durch das redundant aufgebaute Core-System sind wir vor Ausfällen geschützt – was seit der Inbetriebnahme im März 2010 übrigens noch nie vorgekommen ist!»

Kundenlösung im Überblick

Hardware

- HPN Switch
- 2 x E5406zl
- 16 x 2610-24
- 4 x 2610-48
- 1 x 2810

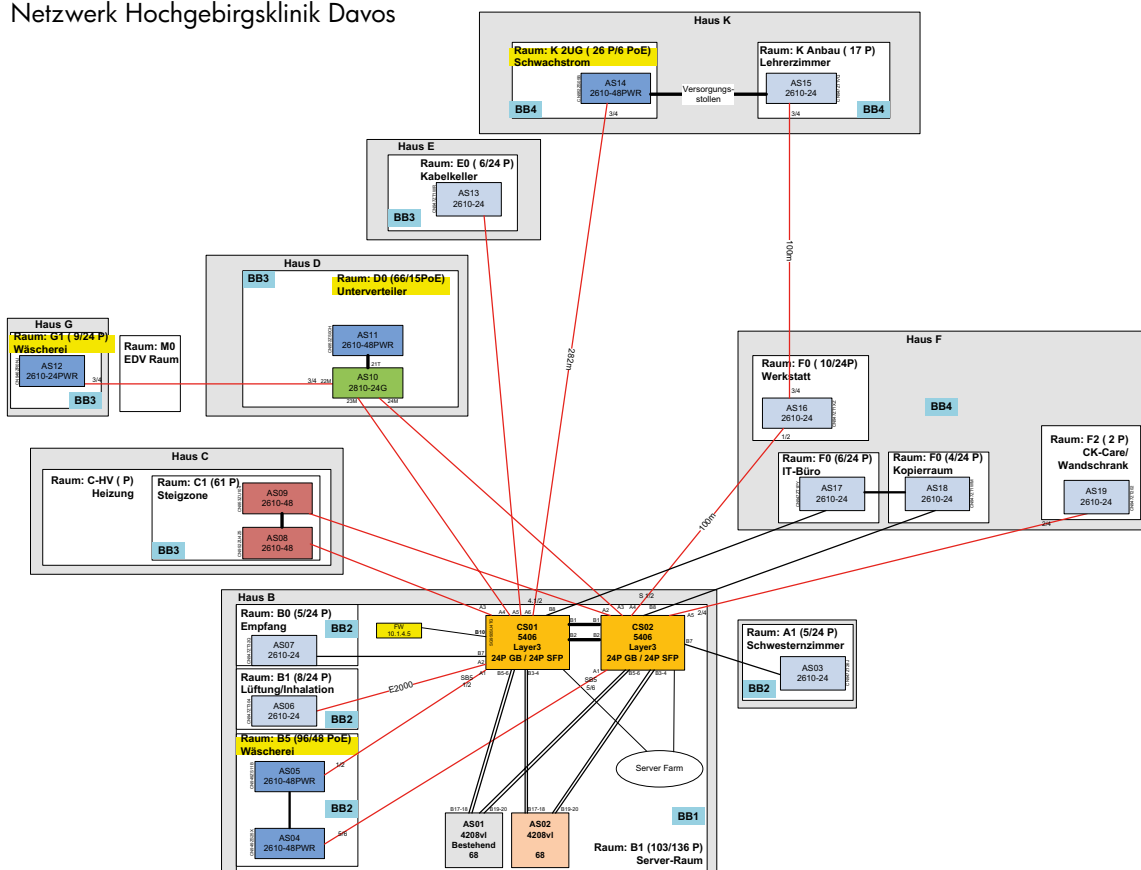
Software

- ProCurve License Premium Edge for ProCurve Switch 54xx Serie

Dienstleistung

- Ist-Aufnahme und Bedürfnisanalyse
- Konzept und Umsetzungsplanung
- Testphase im HSL Labor
- Implementierung beim Kunden
- 2nd-Level-Support

Netzwerk Hochgebirgsklinik Davos



Firmen

Kunde



Hochgebirgsklinik Davos

Hochgebirgsklinik Davos

Martin Marugg
Herman-Buchard-Strasse 1
7265 Davos Wolfgang
martin.marugg@hgk.ch
www.hochgebirgsklinik.ch

Partner



HSL Informatik AG

Jörg Augustin
Landstrasse 16
9496 Balzers, LI
Tel. 00423 388 04 04
joerg.augustin@hsl.li
www.hsl.li



Gut gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft

Das Team HP, HSL Informatik und Hochgebirgsklinik Davos funktioniert! Nach den Vorbereitungen und der Testphase im Labor der HSL Informatik konnte die gesamte Netzwerkmstellung innerhalb von nur sechs Stunden realisiert werden. Die Infrastruktur im Serverbereich, auf den Stationen und nun auch im Netzwerkbereich besteht ausschliesslich aus HP Komponenten und funktioniert überaus zuverlässig.

Auch mit der Zusammenarbeit mit dem HP Preferred Partner HSL Informatik ist Martin Marugg sehr zufrieden:

«HSL hat uns überzeugt. Unsere Ansprechpartner können zuhören und verstehen, worauf ein Klinikbetrieb Wert legt. Daraufhin haben sie ein perfekt passendes Konzept ausgearbeitet. Ist einmal Hilfe nötig, bekommen wir diese bei HSL schnell, kompetent und unkompliziert – ein Telefonruf genügt. HSL betreut uns auch über Fernwartung, und seit der Netzwerkmstellung war kein einziger Vor-Ort-Einsatz nötig.»

Die Leitung der Hochgebirgsklinik Davos möchte ihren Spitzenplatz innerhalb der allergologischen, pneumologischen und dermatologischen Fachkliniken auch international ausbauen. Aus Sicht des IT-Verantwortlichen Martin Marugg steht diesem Ziel nichts im Weg:

«Die Netzwerkinfrastruktur ist dank ihrer Kapazitätsreserve für ein Wachstum gerüstet. Als nächstes stehen der Ausbau der Wireless-Technologie und die Umstellung der Telefonie auf VoIP auf dem Programm. Was auch immer die Zukunft bringt, wir haben mit Sicherheit die richtigen IT-Partner an unserer Seite. Dank HP und HSL Informatik konnten wir an Dynamik und Flexibilität gewinnen. Wir bieten Patienten und Mitarbeitenden herausragende Qualität an und helfen so mit, dass die Hochgebirgsklinik Davos ihre Position im Gesundheitsmarkt ausbauen kann.»



Get connected

www.hp.com/go/getconnected

Get the insider view on tech trends, alerts, and HP solutions for better business outcomes